

Die Müllsackanalyse



1. Vorbereitung

Die Lehrkraft sammelt im Vorfeld der Aktion in einem Müllsack ausgewählten Abfall, der über die Zusammensetzung, Ernährungs- und Lebensgewohnheiten der Bewohner eines (fiktiven) Haushalts Auskunft gibt.



2. Aktion

Zu Beginn der Unterrichtseinheit wird der Müllsack als aus einem Haushalt stammend (= geschlossener Befund, d. h. alle „Funde“ sind gleichzeitig) präsentiert. Mit Auskippen des Mülls werden die Schüler*innen mit der Frage konfrontiert, was aus dem Müll alles herausgelesen werden kann.

3. Ziel der Aktion

Schüler*innen lernen wichtige Grundprinzipien archäologischer Forschungsarbeit kennen:

Fundmaterial (sinnvoll) ordnen:

z.B. nach Material, Art der Verpackung, ehemaligem Verwendungszweck (Nahrung, Körperpflege etc.).

Aus Fundumständen und Gegenständen Schlüsse ziehen:

- Wovon ernährten sich die Bewohner?
- Sind Kinder unter den Bewohnern?
- Leben Frau und Mann zusammen?
- Wie wichtig ist die Ernährung mit frischen Lebensmitteln für die Bewohner?
- Sind die Bewohner Kaffee- oder Teetrinker?